

Datenschutzinformation zur Erhebung, Verarbeitung und Nutzung von personenbezogenen Daten im Rahmen der Förderung einer*s Studierenden für das Deutschlandstipendium

Stand Dezember 2025

I. Informationen über die Verarbeitung Ihrer Daten gemäß Art. 13 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

1. Verantwortliche Stelle

Die Verantwortliche Stelle für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten im Sinne der Datenschutzgrundverordnung sowie anderer datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist die

Kunsthochschule für Medien Köln
Heumarkt 14
D-50667 Köln
Telefon +49 221 201 89 -0

Die Kunsthochschule für Medien Köln ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird durch den Rektor gesetzlich vertreten.

2. Fachliche Ansprechpartner

Kunsthochschule für Medien Köln
Stabsstelle Hochschulnetzwerk / Fundraising
Oliver Nordbruch
Filzengraben 2 b
D-50667 Köln
Telefon: +49 221 20189 - 113
E-Mail: oliver.nordbruch@khm.de

3. Kontaktdaten der behördlichen Datenschutzbeauftragten

Die behördliche Datenschutzbeauftragte erreichen Sie unter:

Antje Günther c/o Folkwang Universität der Künste
Behördliche Datenschutzbeauftragte
Klemensborn 39
45239 Essen
E-Mail: behoerdlicher-datenschutz@folkwang-uni.de

4. Datenverarbeitung für die Bewerbung um ein Stipendium

a. Welche Daten werden für welchen Zweck verarbeitet?

Personenbezogene Daten werden ausschließlich zur Durchführung des Bewerbungs- und Auswahlverfahrens für das Deutschlandstipendium verarbeitet. Zur Durchführung des Auswahlverfahrens werden beispielsweise die folgenden personenbezogenen Daten zu den genannten Zwecken von Ihnen verarbeitet:

Identifikation- und Kontaktdaten

- Name
- Matrikelnummer
- Meldeadresse
- Hochschul-E-Mail-Adresse

Zweck: Identifikation der Bewerberinnen und Bewerber, Kommunikation im Bewerbungsverfahren, Prüfung der formalen Fördervoraussetzungen.

Studienbezogene Daten

- Studiengang
- Fachsemester
- Reststudienzeit
- Immatrikulationsstatus
- erstmalige Bewerbung

Zweck: Prüfung der Förderfähigkeit und Durchführung des Auswahlverfahrens.

Leistungs- und qualifikationsbezogene Daten

- Besondere Leistungen
- Preise und Auszeichnungen einschließlich Nachweisen

Zweck: Bewertung der fachlichen und künstlerischen Qualifikation.

Bewerbungsunterlagen

- Lebenslauf
- Motivationsschreiben
- digitales Portfolio

Zweck: Beurteilung der persönlichen Motivation sowie des künstlerischen Profils und Potenzials.

Gesellschaftliches Engagement

- Angaben zu ehrenamtlichem oder außerfachlichem Engagement einschließlich Zeitraum, Umfang und Nachweisen

Zweck: Berücksichtigung gesellschaftlichen Engagements im Auswahlverfahren.

Besondere persönliche oder familiäre Umstände

- Angaben zu gesundheitlichen Einschränkungen, Behinderung
- Pflege oder Betreuungsverpflichtungen
- studienbegleitender Erwerbstätigkeit
- sowie familiären oder kulturellen Hintergründen einschließlich Nachweisen

Zweck: Berücksichtigung individueller Lebensumstände zur Herstellung von Chancengerechtigkeit.

Förderbezogene Verwaltungsdaten

- Angaben zur BAföG Förderung
- zur Bewilligung oder Ablehnung des Stipendiums sowie zum Förderzeitraum

Zweck: Abwicklung, Verwaltung und Dokumentation des Deutschlandstipendiums:

Darüber hinausgehend werden jährlich für das vorausgegangene Kalenderjahr zur Erstellung einer Bundesstatistik über die Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz (StipG) in pseudonymisierter Form - d. h. ohne Nennung Ihres Namens - folgende Erhebungsmerkmale für jeden Stipendiaten an das Statistische Landesamt NRW und das Statistische Bundesamt weitergeleitet:

- Geschlecht
- Staatsangehörigkeit
- Art des angestrebten Abschlusses
- Ausbildungsstätte nach Art und rechtlicher Stellung
- Studienfachrichtung
- Semesterzahl
- Fachsemesterzahl
- Zahl der Fördermonate
- Bezug von Leistungen nach dem BAföG

Um Doppelförderungen zu vermeiden, führt das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) ferner Stichproben durch. Zu diesem Zweck kann das BMBF bei der Kunsthochschule für Medien

- Name, Vorname,
- Geburtsdatum,
- Adresse und
- Hochschulort

von Ihnen erheben, wenn Sie ein Stipendium nach dem Stipendienprogramm-Gesetz (StipG) erhalten. Es kann diese Daten speichern und mit den Daten anderer in- und ausländischer Förderinstitutionen abgleichen. Die erhobenen Daten sind vom BMBF nach der Durchführung der Stichprobe zu vernichten.

b. Auf welcher Rechtsgrundlage werden diese Daten verarbeitet?

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten ist unsere gesetzliche Verpflichtung, Ihre personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit dem Deutschlandstipendium zu verarbeiten, Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c) DSGVO sowie Art. 9 Abs. 2 lit. g) DSGVO i.V.m. Stipendienprogramm-Gesetz - StipG (insbes. §§ 2, 3, 4, 10 StipG). Hiernach sind Bewerberinnen und Bewerber für das Stipendienprogramm verpflichtet, die zur Prüfung der Leistungs- und Eignungsvoraussetzungen erforderlichen Auskünfte zu erteilen und entsprechende Nachweise vorzulegen.

Darüber hinausgehend ist die Kunsthochschule für Medien gesetzlich zur Weitergabe bestimmter Daten in pseudonymisierter Form gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c) DSGVO i.V.m. § 13 StipG verpflichtet, damit eine Bundesstatistik erstellt werden kann. Die Auskunftspflicht der Kunsthochschule für Medien ergibt sich aus § 13 Abs. 4 StipG in Verbindung mit § 15 BStatG.

Zur Durchführung von Stichproben durch das BMBF ist die Kunsthochschule für Medien ferner zur Übermittlung der oben genannten Daten verpflichtet, Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c) DSGVO i.V.m. § 4 Abs. 2 StipG.

c. Wie lange werden diese Daten gespeichert?

Die personenbezogenen Daten werden gelöscht, sobald sie für die Erreichung des Zwecks ihrer Erhebung nicht mehr erforderlich sind.

Die Daten der Bewerber*innen werden 12 Monate nach Zugang der Absage aufbewahrt. Die Daten der geförderten Personen werden nach Auslaufen der Förderung und Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist nach maximal 10 Jahren gelöscht.

d. Empfänger der personenbezogenen Daten

Innerhalb der Kunsthochschule für Medien erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung der genannten Zwecke benötigen. Dies sind die Mitglieder der Vergabekommission, das Rektorat und die jeweils zuständigen Verwaltungsmitarbeitenden.

Darüber hinausgehend werden jährlich für das vorausgegangene Kalenderjahr zur Erstellung einer Bundesstatistik über die Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz (StipG) pseudonymisierte Daten an das Statistische Landesamt NRW sowie an das Statistisches Bundesamt weitergeleitet. Um Doppelförderungen zu vermeiden, führt das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) ferner Stichproben durch und erhält die hierfür erforderlichen personenbezogenen Daten.

Eine automatisierte Entscheidungsfindung bzw. Profiling findet nicht statt.

e. Übermittlung der personenbezogenen Daten in ein Drittland

Die Kunsthochschule für Medien überträgt Ihre Daten nicht an Länder außerhalb der EU bzw. des EWR oder an internationale Organisationen.

5. Gesetzliche/vertragliche Vorschriften zur Bereitstellung von personenbezogenen Daten und Folgen der Nichtbereitstellung

Hiermit informieren wir Sie ferner, dass die Bereitstellung der personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit der Bewerbung um ein Deutschlandstipendium zwingend erforderlich ist, um am Auswahlverfahren und der Vergabe des Deutschlandstipendiums berücksichtigt werden zu können. Die Nichtbereitstellung hätte damit zur Folge, dass eine Berücksichtigung Ihrer Person bei der Vergabe des Deutschlandstipendiums an der Kunsthochschule für Medien nicht stattfinden kann.

Wir weisen insbesondere ausdrücklich darauf hin, dass Sie gemäß § 10 StipG gesetzlich dazu verpflichtet sind, in gewissem Maße durch die Zurverfügungstellung von Auskünften und Nachweisen mitzuwirken, wenn Sie eine Teilnahme am Auswahlverfahren anstreben.

6. Betroffenenrechte

Nach Maßgabe von Art. 15 DSGVO haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten einschließlich eventueller Empfänger und der geplanten Speicherdauer zu erhalten. Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen gemäß Art. 16 DSGVO ein Recht auf Berichtigung zu. Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).

Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegen Datenschutzrecht verstößt, haben Sie nach Art. 77 Abs. 1 DSGVO das Recht, sich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde eigener Wahl zu beschweren. Hierzu gehört auch die für den Verantwortlichen zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde: Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen, Postfach 20 04 44, 40102 Düsseldorf, 0211/38424-0, poststelle@ldi.nrw.de.

II. Recht auf Widerspruch gemäß Art. 21 Abs. 1 DSGVO

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, die aufgrund von Artikel 6 Abs. 1 lit. e) DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen. Der Verantwortliche verarbeitet die personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.